

Was wir wollen

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht die Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung in unserer Gesellschaft. Dazu gehören insbesondere

- Schutz, Pflege und aktive Vermittlung des Natur- und Kulturerbes
- Die bewusste Auseinandersetzung mit Natur und Kultur als Grundlagen einer globalen, sozialen und gerechten Gesellschaftsentwicklung
- Die Umsetzung des Rechts auf gesunde Umwelt- und Lebensbedingungen für alle Menschen
- Die respektvolle Begegnung von Menschen verschiedenster Länder und Regionen ungeachtet von Geschlecht, Herkunft und Hautfarbe
- Die Vermittlung zwischen den Interessen der Bereisten und der Reisenden
- Die Förderung einer nachhaltigen Mobilität
- Die umweltgerechte Gestaltung von touristischen Aktivitäten in der Natur

Was wir bewegen



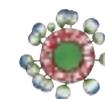
- Die Naturfreunde setzen sich auf vielen politischen Ebenen – von der UNO über die Europäische Union, Regierungen bis zu den Gemeinden – aktiv für eine Politik der Nachhaltigkeit ein. Die soziale und ökologische Gestaltung aller Lebensbereiche erfordert entsprechende politische Rahmenbedingungen. Schwerpunkte der Naturfreundearbeit sind dabei Tourismus, Verkehr, Umwelt- und Naturschutz und Regionalentwicklung.
- Mit konkreten Projekten wie „100.000 Bäume“, „Grüne Wege für die Zukunft“, „Blaue Flüsse für Europa“, „Gewässerpatenschaften“, „Landschaften des Jahres“ oder „Landschaften erhalten – Europa erleben“ wollen wir in Zusammenarbeit mit Gruppen und Betroffenen vor Ort zur Umsetzung von Nachhaltigkeit beitragen.

- Darüber hinaus üben wir weltweite Solidarität durch Realisierung von gezielten Projekten (z.B. gemeinsam mit Naturfreunden in Senegal oder in Tansania).
- Ausbildungen und Seminare (z.B. im Bereich Umweltbildung oder im Rahmen konkreter Projekte) schaffen die Grundlage für professionelle Arbeit und einen befruchtenden Erfahrungsaustausch.
- Aktuelle Positionen und Informationsmaterialien zu allen Naturfreundethemen werden im Rahmen eines modernen Kommunikationsnetzwerks bereit gestellt (Internet, Wissensdatenbanken, E-Mail Aussendungen) – siehe www.nfi.at.

Wie man sich aktiv beteiligen kann

- Mitgliedschaft bei einer Naturfreundeorganisation
- Konkrete Mitarbeit bei internationalen Projekten
- Fachliche Unterstützung der Naturfreundearbeit mit Expertisen und Diskussionsbeiträgen
- Finanzielle Unterstützung von einzelnen Projekten z.B. in Entwicklungsländern
- Engagement bei der Naturfreundejugend (Kontaktadressen unter: www.iynf.org)

Impressum:
Medieninhaber, Herausgeber:
 Naturfreunde Internationale
 A-1150 Wien, Diefenbachgasse 36
Text: Manfred Pils
Fotos: NFI-Archiv
Grafikdesign: Karlheinz Maireder
Druck: Gugler Print&Media



Was wir sonst noch zu bieten haben

- Zahlreiche Exkursionen und Reisen bieten Mitgliedern die Chance zur ökologischen und respektvollen Begegnung mit Menschen und Natur.
- Dazu bieten die Naturfreunde auch entsprechende Materialien wie Reiseführer und Faltblätter für Themenwege mit ökologischen und kulturellen Schwerpunkten, sowie Informationen über das Internet – siehe dazu www.eco-tour.org.
- Auf unserer Internetseite www.checkyourtravel.info kann man sein Reiseverhalten überprüfen und erhält Ratschläge für ökologisches und gleichzeitig erlebnisreiches Reisen.
- Nahezu 1000 Naturfreundehäuser bilden die Infrastruktur für einen sanften Tourismus. Immer mehr Häuser sind gleichzeitig Umweltbildungsstätten und bieten dem Besucher neben Unterkunft und Verpflegung auch fachkundige Beratung und geführte Wanderungen an. Buchung und Information über www.nfhouse.org.



Natur-
freunde -
weltweit
aktiv

Mehr
als 100 Jahre
Engagement
für die Natur

Die Naturfreunde sind eine demokratisch gegliederte Basisbewegung. Die Mitglieder sind in lokalen Ortsgruppen/Sektionen aktiv, die wiederum in Regional- oder Landesverbänden vertreten sind. Auf nationaler Ebene vertreten Bundesleitungen die Anliegen der Naturfreunde. Die Naturfreunde Internationale ist der Dachverband aller nationalen Naturfreundeverbände und Partnergruppen.

In folgenden Ländern gibt es derzeit Naturfreundeverbände und NaturfreundePartnergruppen:

- | | | |
|----------------|-------------|------------|
| Albanien | Israel | Rumänien |
| Australien | Italien | Rußland |
| Belgien | Kanada | Schweden |
| Brasilien | Litauen | Schweiz |
| Dänemark | Luxemburg | Senegal |
| Deutschland | Mexiko | Slowakei |
| Estland | Nepal | Sri Lanka |
| Finnland | Niederlande | Tansania |
| Frankreich | Togo | |
| Griechenland | Österreich | Tschechien |
| Großbritannien | Pakistan | Ukraine |
| Indien | Polen | Ungarn |
| | Portugal | USA |

Die konkreten Kontaktadressen mit Links zu den Landesverbänden und Partnergruppen finden sich auf der NFI-Homepage www.nfi.at.

Gegründet wurden die Naturfreunde 1895 in Wien. Im Zeitalter des beginnenden Tourismus gelang es dem Verband, naturnahe Freizeit- und Reismöglichkeiten einer breiteren Bevölkerungsschicht zugänglich zu machen. Zu den Verbandszielen gehörte schon damals, Naturschönheiten kennen zu lernen, die Liebe zur Natur zu wecken und Kenntnisse über Natur und Kultur zu vermitteln. Parallel zum Aufschwung der modernen Industriegesellschaft und des kommerziellen Tourismus haben die Naturfreunde ein professionelles Engagement im Natur- und Umweltschutz entwickelt und wesentlich zum Aufbau von alternativen ökologischen Tourismusformen in Theorie und Praxis beigetragen.

Kontakt:
NFI Generalsekretariat
Diefenbachgasse 36
A-1150 Vienna
Tel.: +43-1-892 38 77
Fax.: +43-1-812 97 89
E-mail: nfi@nfi.at



Naturfreunde
bewegen

Die 1895 gegründete Naturfreunde-
bewegung zählt mit mehr als
500.000 Mitgliedern in 48 Mitglieds-
und Partnerorganisationen weltweit
zu den größten Nichtregierungs-
verbänden (NGOs).